Quelle: https://www.arbeitssicherheit.de//document/dbd749be-2156-31b9-9705-24190a48eef6

Bibliografie

Titel Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über Garagen und Stellplätze

(Sächsische Garagen- und Stellplatzverordnung - SächsGarStellplVO)

Amtliche Abkürzung SächsGarStellpIVO

Normtyp Rechtsverordnung

Normgeber Sachsen

Gliederungs-Nr. 451-1.23

§ 5 SächsGarStellpIVO - Einstellplätze und Fahrgassen

(1) Ein notwendiger Einstellplatz muss mindestens 5 m lang sein. Die Breite eines Einstellplatzes muss mindestens betragen

- 1. 2,30 m, wenn keine Längsseite,
- 2. 2,40 m, wenn eine Längsseite,
- 3. 2,50 m, wenn jede Längsseite

des Einstellplatzes im Abstand bis zu 0,10 m durch Wände, Stützen, andere Bauteile oder Einrichtungen begrenzt ist,

4. 3,50 m, wenn der Einstellplatz für Behinderte bestimmt ist.

Einstellplätze auf kraftbetriebenen Hebebühnen brauchen in den Fällen des Satzes 2 Nr. 1 bis 3 nur 2,30 m breit zu sein. Die Sätze 1 und 2 gelten nicht für Einstellplätze auf horizontal verschiebbaren Plattformen und für diese Plattformen.

(2) Fahrgassen müssen, soweit sie unmittelbar der Zu- oder Abfahrt von Einstellplätzen dienen, hinsichtlich ihrer Breite mindestens die Anforderungen der folgenden Tabelle erfüllen; Zwischenwerte sind gradlinig einzuschalten:

Anordnung der Einstellplätze zur Fahrgasse	Erforderliche Fahrgassenbreite (in m) bei einer Einstellplatzbreite von		
	2,30	2,40	2,50
90°	6,50	6,00	5,50
bis 45°	3,50	3,25	3,00

Vor kraftbetriebenen Hebebühnen müssen die Fahrgassen mindestens 8 m breit sein, wenn die Hebebühnen Fahrspuren haben oder beim Absenken in die Fahrgasse hineinragen.

- (3) Fahrgassen müssen, soweit sie nicht unmittelbar der Zu- oder Abfahrt von Einstellplätzen dienen, mindestens 2,75 m breit sein. Fahrgassen mit Gegenverkehr müssen in Mittel- und Großgaragen mindestens 5 m breit sein.
- (4) Einstellplätze auf horizontal verschiebbaren Plattformen sind in Fahrgassen zulässig, wenn



- 1. eine Breite der Fahrgassen von mindestens 2,75 m erhalten bleibt,
- 2. die Plattformen nicht vor kraftbetriebenen Hebebühnen angeordnet werden und
- 3. in Fahrgassen mit Gegenverkehr kein Durchgangsverkehr stattfindet.
- (5) Die einzelnen Einstellplätze und die Fahrgassen sind durch Markierungen am Boden leicht erkennbar und dauerhaft gegeneinander abzugrenzen. Dies gilt nicht für
 - 1. Kleingaragen ohne Fahrgassen,
 - 2. Einstellplätze auf kraftbetriebenen Hebebühnen,
 - 3. Einstellplätze auf horizontal verschiebbaren Plattformen.

Mittel- und Großgaragen müssen in jedem Geschoss leicht erkennbare und dauerhafte Hinweise auf Fahrtrichtungen und Ausfahrten haben.

- (6) Abschlüsse zwischen Fahrgassen und Einstellplätzen sind in Mittel- und Großgaragen nur zulässig, wenn wirksame Löscharbeiten möglich bleiben.
- (7) Die Absätze 1 bis 5 gelten nicht für automatische Garagen.